



**Nationales Testinstitut
für Cybersicherheit**

Impulsanlass

**«Nationale Sicherheit – Schwachstellenfreie
digitale Produkte für eine sichere Zukunft»**

in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Inhalt

I. Willkommen

Impulsanlass «Nationale Sicherheit – Schwachstellenfreie digitale Produkte für eine sichere Zukunft»	3
--	---

II. Programm

Mittwoch, 27. August 2025	5
---------------------------	---

III. Demo-Stationen

NTC	9
BACS	9

IV. Unsere Referentinnen und Referenten

Gerhard Andrey	11
Angela Anthamatten	12
Tobias Castagna	13
Brian Ceccato	14
Franz Grüter	15
Luukas Ilves	16
Andreas W. Kaelin	17
Joël Mesot	18
Monica Ratte	19
Raphael M. Reischuk	20
Florian Schütz	21
Valentina Sulmoni	22
Heinz Tännler	23
Florian Tramèr	24



I. Willkommen

Impulsanlass

«Nationale Sicherheit – Schwachstellenfreie digitale Produkte für eine sichere Zukunft»

Bern, 27. August 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmende, sehr geehrte Referierende

Ich freue mich sehr, Sie am 27. August 2025 im Bellevue Palace in Bern zu unserem Impulsanlass begrüßen zu dürfen, den wir in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Cybersicherheit BACS durchführen.

Insbesondere in Zeiten geopolitischer Spannungen zeigt sich, wie zentral digitale Sicherheit für unsere nationale Handlungsfähigkeit ist. Die Sicherheit digitaler Produkte spielt dabei eine Schlüsselrolle – für den Schutz kritischer Infrastrukturen ebenso wie für das Vertrauen von Gesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft in digitale Systeme. Auch wenn absolute Schwachstellenfreiheit eine Vision bleibt, ist die kontinuierliche Reduktion von Sicherheitslücken ein entscheidender Beitrag zur digitalen Resilienz.

Die Herausforderungen sind gewaltig: In den letzten sechs Monaten hat das NTC über 100 kritische Schwachstellen in privatwirtschaftlichen, sicherheitsrelevanten Systemen identifiziert und deren Behebung angestossen. Im Auftrag des Bundes-

amts für Cybersicherheit BACS meldeten ethische Hacker im Jahr 2024 insgesamt 371 Schwachstellen in Bundessystemen. Weltweit wurden im selben Zeitraum erstmals über 40'000 Schwachstellen öffentlich dokumentiert (CVE, Common Vulnerabilities and Exposures). Diese Zahlen unterstreichen, wie dringend wir handeln müssen.

Warum weisen digitale Produkte auch heute noch so viele Schwachstellen auf? Welche Strategien, Technologien und Rahmenbedingungen ermöglichen es uns, Sicherheitslücken frühzeitig zu erkennen, wirksam zu beheben – und idealerweise bereits in der Entwicklung zu vermeiden?

Diese Fragestellungen stehen im Zentrum unseres Impulsanlasses. Gemeinsam mit führenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Forschung diskutieren wir, wie digitale Sicherheit nachhaltig gestaltet werden kann – auf technischer, organisatorischer und strategischer Ebene.

Freuen Sie sich auf fundierte Impulse, praxisnahe Einblicke und innovative Lösungsansätze von Expertinnen und Experten. Unser gemeinsames Ziel ist es, durch wirksame Massnahmen die digitale Resilienz der Schweiz entscheidend zu stärken.

Mit besten Grüßen

Andreas W. Kaelin

Mitgründer, Mitglied Vorstand und Geschäftsführer,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

II. Programm

Mittwoch, 27. August 2025

BELLEVUE PALACE BERN

14.30 Begrüssungskaffee und Besichtigung Demo-Stationen

15.00 **Andreas W. Kaelin**, Mitgründer, Mitglied Vorstand und Geschäftsführer,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Einführung in das Tagungsprogramm

15.10 **Franz Grüter**, Nationalrat und Vizepräsident,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Begrüssung

15.20 **Valentina Sulmoni**, Beraterin Direktor,
Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Kurzvorstellung BACS

15.25 **Andreas W. Kaelin**, Mitgründer, Mitglied Vorstand und Geschäftsführer,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Kurzvorstellung NTC

15.30 **Florian Schütz**, Direktor, Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Machen die geopolitischen Spannungen unsere IT-Systeme weniger sicher?

Die immer stärkere Vernetzung führt dazu, dass Verwundbarkeiten in Systemen immer weitreichendere Auswirkungen haben. Oft sind nicht mehr nur einzelne Institutionen betroffen, sondern Systeme ganzer Sektoren, wie beispielsweise der Luftverkehr oder die Energieversorgung. Dies kann zu erheblichen Störungen im täglichen Leben führen. In einem zunehmend rauen geopolitischen Klima stellt sich immer häufiger die Frage, ob man globalen Herstellern vertrauen kann oder ob diese möglicherweise Dritten Zugang zu sensiblen Daten gewähren. In seiner Keynote diskutiert Florian Schütz, Direktor des Bundesamtes für Cybersicherheit, welche Gefahren potenziell drohen und wie man diese adressieren kann, um in einem globalisierten IT-Markt die Vorzüge der Produkte und Dienstleistungen mit möglichst geringem Risiko nutzen zu können.

15.50 **Joël Mesot**, Präsident, ETH Zürich

Cybersecurity: Forschungspartnerschaften der ETH im Kontext geopolitischer Veränderungen

Sicherheit ist heute wieder eine nationale Priorität in vielen Ländern. Sicherheit im Cyberspace ist integraler Bestandteil eines umfassenden Sicherheitsbegriffs und ein strategischer Schwerpunkt in Forschung und Lehre der ETH Zürich. Mit ausgewählten Partnerschaften verfolgt die Hochschule das Ziel, die gesellschaftliche Resilienz gegen Cyberangriffe zu erhöhen und mit dem Technologietransfer die Innovationskraft der Schweizer Wirtschaft zu stärken.

16.10 **Florian Tramèr**, Assistenzprofessor für Informatik, ETH Zürich

Wie Machine Learning scheitert

KI hat in mehreren Bereichen enorme Fortschritte gemacht. Und doch sind diese Systeme oft noch sehr «dumm». Was spielt sich in der «Black-box KI» ab? In diesem Referat werden wir überraschende Fehler heutiger KI-Systeme anschauen und besprechen, was dies für die Zukunft dieser Technologie bedeuten könnte.

16.30 Kaffeepause und Besichtigung Demo-Stationen

17.00 **Heinz Tännler**, Regierungsrat und Finanzdirektor, Kanton Zug
und Präsident, Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Begrüssung Bundesrat Martin Pfister

17.10 **Tobias Castagna**, Leiter Testexperten,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Brian Ceccato, Leiter Schwachstellenmanagement,
Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Projekte und Resultate des NTC

Anhand aktueller Projekte und Ergebnisse wird aufgezeigt, wie Schwachstellen in digitalen Produkten und Anwendungen proaktiv erkannt und behoben werden. Der Vortrag verdeutlicht, warum unabhängige Sicherheitsüberprüfungen heute unverzichtbar sind – insbesondere bei weit verbreiteten digitalen Produkten, Open-Source-Software und kritischen Infrastrukturen. Denn viele für die Schweiz relevante Produkte und Anwendungen werden heute noch zu selten überprüft.

17.40 Podiumsdiskussion Schwachstellenfreie digitale Produkte – Spannungsfeld Regulierung und privatwirtschaftliche Verantwortung

Moderation: **Raphael M. Reischuk**, Mitgründer und Mitglied Vorstand,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

- » **Monica Ratte**, Vize-Direktorin, Bundesamt für Cybersicherheit BACS und Leiterin Government Computer Emergency Response Team (GovCERT)
- » **Angela Anthamatten**, Stv. Bereichsleiterin Wettbewerb & Regulatorisches, economiesuisse
- » **Gerhard Andrey**, Nationalrat und Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission

18.20 **Heinz Tännler**, Regierungsrat und Finanzdirektor, Kanton Zug
und Präsident, Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

**Etablierung einer Forschungszusammenarbeit
in den Bereichen Cybersicherheit und KI zwischen
der ETH Zürich und dem NTC**

18.40 **Apéro und Besichtigung Demo-Stationen**

19.20 **Dinner 1. Gang**

19.40 **Luukas Ilves**, Experte für digitale Souveränität, KI und Cyber-Resilienz

**Digitale Souveränität und resiliente Systeme
im KI-Zeitalter: Lehren aus Estland und der Ukraine**

Wir betreten ein Zeitalter, in dem jedes digitale Produkt so entworfen sein muss, als stünde es morgen im Kreuzfeuer von Cyber- und kinetischen Angriffen. Resilienz, Selbstheilung und operative Kontinuität werden zum Kern des Designs, während KI die Grenze zwischen Produkt und Dienst verwischt und Systeme in lernfähige Akteure verwandelt. Die vorgestellten Strategien beruhen auf den Lehren aus Estland und der Ukraine.

20.20 **Dinner 2. und 3. Gang**

III. Demo-Stationen

Während der Kaffeepausen und beim Apéro laden die Demo-Stationen des Bundesamts für Cybersicherheit BACS und des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit NTC dazu ein, einen praxisnahen Einblick in ihre aktuelle Arbeit zu gewinnen.

NTC Anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag wird veranschaulicht, wie Schwachstellen in Alltagsgeräten identifiziert werden können und welche Risiken von vermeintlich harmloser Hardware ausgehen.

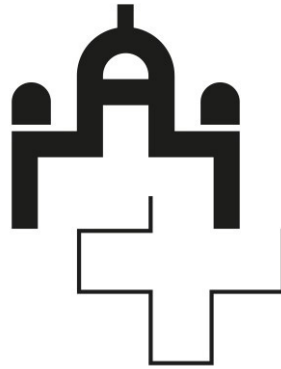
- » Es wird demonstriert, wie ein Headset potenziell als Abhörgerät missbraucht werden kann oder wie über den Funk-Dongle einer Tastatur eine unbemerkte «Schatten-Tastatur» verbunden werden könnte, die einem Angreifer Eingaben ermöglicht.
- » Einblick in das Testlabor: An geöffneten Geräten wird exemplarisch gezeigt, mit welchen Methoden Hardware systematisch auf Schwachstellen geprüft wird.

BACS Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick in die Koordination, Analyse und Behebung von Schwachstellen in Zusammenarbeit mit Herstellern. Dabei werden CVE-Kennungen publiziert und Betreiber kritischer Infrastrukturen informiert. Ein besonderer Fokus liegt auf Open-Source-Software – zwei zentrale Initiativen werden vorgestellt:

- » Pilotprojekt mit dem NTC: Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit dem NTC werden Sicherheitstests für Open-Source-Komponenten durchgeführt, die typischerweise nicht im Fokus kommerzieller Prüfungen stehen.
- » Vision für kollaborative, nachhaltige Open-Source-Sicherheit: Basierend auf bisherigen Erfahrungen wird ein Konzept für eine mögliche zukünftige Plattform präsentiert. Ziel ist es, Open-Source-Communities bei der Identifikation von Sicherheitslücken, beim Testing und bei der Behebung zu unterstützen – gemeinschaftlich und effizient finanziert.

IV. Unsere Referentinnen und Referenten

Vorname	Nachname	Firma/Institution	Position
Gerhard	Andrey	Schweizer Parlament	Nationalrat und Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission
Angela	Anthamatten	economiesuisse	Stv. Bereichsleiterin Wettbewerb & Regulatorisches
Tobias	Castagna	Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC	Leiter Testexperten
Brian	Ceccato	Bundesamt für Cybersicherheit BACS	Leiter Schwachstellenmanagement
Franz	Grüter	Schweizer Parlament Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC	Nationalrat Vizepräsident
Luukas	Ilves		Experte für digitale Souveränität, KI und Cyber-Resilienz
Andreas W.	Kaelin	Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC	Mitgründer, Mitglied Vorstand und Geschäftsführer
Joël	Mesot	ETH Zürich	Präsident
Monica	Ratte	Bundesamt für Cybersicherheit BACS GovCERT	Vize-Direktorin Co-Leiterin
Raphael M.	Reischuk	Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC	Mitgründer und Mitglied Vorstand
Florian	Schütz	Bundesamt für Cybersicherheit BACS	Direktor
Valentina	Sulmoni	Bundesamt für Cybersicherheit BACS	Beraterin Direktor
Heinz	Tännler	Kanton Zug Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC	Regierungsrat und Finanzdirektor Präsident
Florian	Tramèr	ETH Zürich	Assistenzprofessor für Informatik



Gerhard Andrey

Nationalrat und Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission

Gerhard Andrey (49) ist gelernter Schreiner, Holzingenieur HTL und Nachdiplom-Informatiker. Er ist Mitgründer der Digitalagentur Liip, mit heute über 200 Mitarbeitenden an sechs Standorten in der Schweiz und ist unter anderem Verwaltungsrat bei der Alternativen Bank Schweiz. Seit 2019 ist Gerhard Andrey Nationalrat der GRÜNEN Freiburg und engagiert sich politisch insbesondere für einen nachhaltigen Finanzmarkt und digitale Souveränität.





Angela Anthamatten

Stv. Bereichsleiterin Wettbewerb & Regulatorisches,
economiesuisse





Tobias Castagna

Leiter Testexperten,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Tobias Castagna leitet seit 2022 das Team der Testexperten am Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit NTC in Zug. Zuvor war er über zehn Jahre bei einem führenden Schweizer Cybersecurity-Dienstleister tätig – zunächst als Penetration Tester und Spezialist für digitale Forensik, später als Leiter der Abteilung Red Teaming & Penetration Testing sowie Mitglied der Geschäftsleitung.

Sein fundiertes, praxisnahes Know-how im Bereich Cybersecurity und Hacking hat Tobias durch ein Executive MBA in General Management ergänzt. Grundlage seiner beruflichen Laufbahn bildet ein Informatikstudium mit Schwerpunkt IT-Security.





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

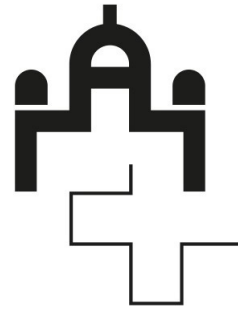
Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Brian Ceccato

Leiter Schwachstellenmanagement,
Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Brian Ceccato ist seit Juli 2025 Leiter Schwachstellenmanagement a.i. beim Bundesamt für Cybersicherheit BACS. Zuvor war er als Technischer Analyst im selben Team für die Schwachstellenanalyse und die Koordination von Massnahmen zuständig. Seine Expertise in der Schwachstellenanalyse schöpft er aus seiner Erfahrung in der Softwareentwicklung und als Penetration Tester.





Franz Grüter

Nationalrat und Vizepräsident,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Franz Grüter ist seit Beginn seiner Karriere in der IT- und Telekommunikationsbranche tätig. Als diplomierter Elektrotechniker TS war er Mitbegründer und Mitinhaber verschiedener Internet-Unternehmen, darunter TIC, das 2008 mit Green fusionierte. Er war massgeblich am Einstieg des Unternehmens in den Bereich Rechenzentren beteiligt und trieb die Entwicklung dieses Geschäftszweigs voran. Als Nationalrat engagiert er sich für eine starke digitale Wirtschaft. Er ist Vizepräsident des Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC sowie Präsident der Allianz Digitale Sicherheit Schweiz ADSS.





Luukas Ilves

Experte für digitale Souveränität, KI und Cyber-Resilienz

Luukas Ilves ist Berater des stellvertretenden Premierministers der Ukraine in Fragen der Künstlichen Intelligenz und digitaler Wandel. Er ist ehemaliger Regierungs-CIO Estlands. Zuvor war Luukas Head of Strategy bei Guardtime und leitete die EU-Digitalagenda während der Estnischen Ratspräsidentschaft 2017. Ausgezeichnet mit dem estnischen Orden des Weissen Stern und dem Ukrainian Peace Prize.





Andreas W. Kaelin

Mitgründer, Mitglied Vorstand und Geschäftsführer,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Andreas W. Kaelin übernimmt mit seiner Firma ICPRO GmbH Geschäfts- und Verbandsführungsmandate sowie Beratungs- und Projektleitungsaufgaben. Er ist Präsident von ICT-Berufsbildung Schweiz sowie Mitgründer, Vorstandsmitglied und Geschäftsführer des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit NTC und der Allianz Digitale Sicherheit Schweiz ADSS. Darüber hinaus engagiert er sich als Vizepräsident des Cybersecurity Committees von digital-switzerland und als Mitglied des Bankrats der Nidwaldner Kantonalbank.

Andreas verfügt über langjährige Führungserfahrung in Banken, Industrie und Wirtschaftsverbänden. Er hat zahlreiche Grossprojekte geleitet – unter anderem in den Bereichen Strategie, IT-Sourcing, Ablösung von Bank-IT-Plattformen, Standortförderung sowie in der ICT-Berufsbildung.

Sein Studium der Wirtschaftswissenschaften (lic. rer. pol.) schloss er 1989 an der Universität Basel ab.





ETH zürich

Joël Mesot

Präsident, ETH Zürich

Joël Mesot ist seit 2019 Präsident der ETH Zürich. In dieser Funktion steht er der Schulleitung vor und trägt die rechtliche und politische Verantwortung für die Hochschule. Mesot studierte Physik an der ETH Zürich, wo er mit einer Arbeit über Hochtemperatursupraleiter promovierte. Er forschte mehrere Jahre an Quantenmaterialien in Frankreich, den USA und am Paul-Scherrer-Institut (PSI), zu dessen Direktor er 2008 gewählt wurde. Seit 2008 ist er auch ordentlicher Professor für Physik. Für seine wissenschaftliche Arbeit wurde er verschiedentlich ausgezeichnet. Mesot ist Mitglied verschiedener Beiräte, darunter der Stiftungsrat des Schweizerischen Innovationsparks und das Governing Board CREATE (Singapur).





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Monica Ratte

Vize-Direktorin,
Bundesamt für Cybersicherheit BACS und Leiterin Government
Computer Emergency Response Team (GovCERT)

Monica Ratte ist Vize-Direktorin des Bundesamts für Cybersicherheit BACS und Co-Leiterin des GovCERT.ch, das nationale Computer-Notfallteam der Schweiz, welches kritische Infrastrukturen in der Schweiz bei der Vorbereitung und auf der Reaktion auf Cybervorfälle unterstützt. Monica verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Cybersicherheit, die vom operativen Incident Management von Vorfällen innerhalb des CERT der Schweizer Armee bis hin zur Festlegung von Richtlinien und der Beratung von Bundesämtern und Departementen als Informatiksicherheitsbeauftragte im Informatiksteuerungsorgan des Bundes reicht.

Monica hat einen Master-Abschluss in Mathematik von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne EPFL.





Raphael M. Reischuk

Mitgründer und Mitglied Vorstand,
Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Raphael M. Reischuk ist Partner und Group Head Cybersecurity bei Zühlke, Mitglied des Innovationsrates bei Innosuisse, Vizepräsident des Komitees Cybersecurity bei Digitalswitzerland, Mitglied des Advisory Boards der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW sowie Mitglied internationaler Programmkomitees für Informationssicherheit. Als gefragter Sprecher auf internationalen Konferenzen, Autor wissenschaftlicher Publikationen der IT und der Kryptographie, wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Nach dem Informatikstudium mit Schwerpunkt Information Security hat Raphael am CISP und an der Cornell University in Web- und Cloud-Security mit Auszeichnung doktort. Ausserdem ist er Mitentwickler der an der ETH entwickelten Internetarchitektur SCION.





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Florian Schütz

Direktor, Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Als Direktor des Bundesamtes für Cybersicherheit BACS ist Florian Schütz verantwortlich für die Umsetzung der Nationalen Cyberstrategie (NCS) der Schweiz und die Führung des Bundesamts. Er ist Ansprechstelle für die Kantone, die Wirtschaft, die Wissenschaft und die Bevölkerung zu Fragen der Cybersicherheit.

Florian Schütz wurde am 30. Januar 2019 vom Bundesrat zum Delegierten des Bundes für Cybersicherheit gewählt. In dieser Funktion hat er den Aufbau des Nationalen Zentrums für Cybersicherheit verantwortet und dieses vom 1. Juli 2020 bis Ende 2023 geleitet. Im Jahr 2024 wurde das Nationale Zentrum für Cybersicherheit in das heutige Bundesamt für Cybersicherheit überführt. Florian Schütz verfügt über einen Master of Science in Computerwissenschaft sowie einen Master of Advanced Studies in Sicherheitspolitik und Krisenmanagement der ETH Zürich und hat mehr als 10 Jahre Führungserfahrung im Bereich der IT-Sicherheit in der Privatwirtschaft.

Seit dem 1. Januar 2022 hat Florian Schütz zudem den Vorsitz in der OECD-Arbeitsgruppe «Digital Security» (WPDS) inne. Damit kann die Schweiz einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im globalen digitalen Raum leisten. Das internationale Engagement ist ein weiterer wichtiger Pfeiler im Rahmen der Umsetzung der NCS.





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Valentina Sulmoni

Beraterin Direktor, Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Valentina Sulmoni ist Beraterin des Direktors im Bundesamt für Cybersicherheit BACS. In dieser Funktion berät sie den Direktor in strategisch wichtigen Projekten und betreut die politischen und strategischen Geschäfte des BACS. Zuvor war sie im Bereich der internationalen Beziehungen tätig, unter anderem bei der Schweizer Armee sowie an der Mission der Schweiz bei der Europäischen Union in Brüssel. Valentina hat einen Master-Abschluss in Internationaler Sicherheit von der Universität Groningen mit Schwerpunkt auf internationaler Politik und internationalem Recht.





Kanton Zug



Nationales Testinstitut
für Cybersicherheit

Heinz Tännler

Regierungsrat und Finanzdirektor, Kanton Zug
Präsident, Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC

Seit 2007 ist Heinz Tännler Regierungsrat des Kantons Zug. Von 2007 bis 2015 amtierte er als Baudirektor und seit 2016 als Finanzdirektor des Kantons. Zwischen 1995 und 2003 war Heinz Mitglied des Zuger Kantonsrats sowie Präsident der Spitalkommission und Mitglied der engeren Staatswirtschaftskommission. Von 2004 bis 2006 arbeitete der studierte Jurist, Rechtsanwalt und Notar unter anderem als Direktor der Rechtsabteilung und Mitglied der Geschäftsleitung beim Weltfussballverbandes (FIFA) und von 1995 bis 2003 als Einzelrichter des Schweizer Eishockeyverbands.



ETH zürich

Florian Tramèr

Assistenzprofessor für Informatik, ETH Zürich

Die Forschungsinteressen von Florian Tramèr liegen in den Bereichen Computersicherheit, Kryptographie und Sicherheit im Maschinellen Lernen. In seiner aktuellen Arbeit untersucht er das Worst-Case-Verhalten von Deep-Learning-Systemen aus einer adversarialen Perspektive, um langfristige Bedrohungen für die Sicherheit und Privatsphäre von Nutzern zu verstehen und zu entschärfen.





**Nationales Testinstitut
für Cybersicherheit**

Baarerstrasse 53
6300 Zug

+41 41 317 00 11
office@ntc.swiss